

Medizinische Bioresonanz – Der allergische Formenkreis

In dieser Information möchte ich Ihnen kurz etwa über die Medizinische Bioresonanz nach Dr. Rummel erzählen.

Dr. Rummel hat in seiner langjährigen Tätigkeit als niedergelassener Allgemeinmediziner auch die Bioresonanz in seiner Praxis eingesetzt. Aus seiner Erfahrung heraus hat er ein ganz eigenes Behandlungskonzept entwickelt. Dieses basiert auf dem von ihm entdeckten allergischen Formenkreis.

Im Laufe der Zeit hat er festgestellt, daß sich im Zuge einer antiallergischen Therapie mit dem Bioresonanzgerät und einer damit kombinierten Darmsanierung oft auch andere Beschwerden der Patienten besserten, für die bislang gar keine allergische Beteiligung bekannt oder zumindest nicht als wichtig erachtet worden war.

Aufgrund dieser Beobachtung hat Herr Dr. Rummel weitergeforscht und seine eigenen Thesen zu Allergien und ihren Ursachen und Auswirkungen aufgestellt. Diese Thesen im Einzelnen hier aufzuführen, würde den Rahmen dieser Information sprengen, nur soviel: er postuliert, daß oftmals Allergien und akute Infektionen zeitlich zusammentreffen („Infektionsthese“) und daß der zu diesem Zeitpunkt (der meist weit in der Vergangenheit liegt) beteiligte Virus ausschlaggebend sein kann für später auftretende (chronische) Erkrankungen, z.B. bei Tinnitus und Akne ist es oft der Windpockenvirus, bei anderen spielt der Masernvirus eine Rolle, bei wieder andern der Herpes-Virus usw..

Nach seinen Erkenntnissen müssen für die Entwicklung einer Allergie mehrere Faktoren zusammenkommen: der Betroffene muß eine allergische Disposition besitzen, d.h. eine genetisch bedingte allergische Grundbereitschaft. Dann muß eine Infektion dazu kommen und das Immunsystem belasten. Wenn dann z.B. zeitgleich die Pollen fliegen, kann es passieren, daß der Organismus diese beiden Reize verknüpft und einen Heuschnupfen entwickelt.

Dr. Rummel teilt seinen allergischen Formenkreis in vier Bereiche ein, wobei sich in den Bereichen einerseits Krankheiten wiederfinden, die als Allergien bekannt und anerkannt sind, aber auch andere, für die das bisher nicht galt. Die Bereiche sind:

1. Haut (z.B. Neurodermitis, Psoriasis, Haarausfall, Akne)
2. Verdauungssystem (z.B. Colitis ulcerosa, M. Crohn, Gastritis, Nahrungsmittelallergien, Mykosen)
3. Atmungssystem (z.B. Asthma, Heuschnupfen, Nebenhöhlenentzündungen, Nasenpolypen)
4. Neuronales System (z.B. Tinnitus, Neuralgien, Migräne)

Für seine Therapie ist es unerheblich, wogegen Sie allergisch sind. Sein Schema ist am Anfang für alle Patienten gleich. Er behandelt nicht die Katzenhaar- oder die Hausstaubmilbenallergie, sondern die allergische Grundbereitschaft, in dem er als eine Art Stellvertreter-Allergene immer Milch und Weizen (die beiden ersten Fremdeiweiße, mit denen der kindliche Organismus nach dem Abstillen konfrontiert wird) verwendet. In festgelegten Abständen kommen zwischendurch Candida-Therapien (Darmpilz) dazu, weil ein Candidabefall bei Allergien immer beteiligt ist und mitbehandelt werden muß.

Er beschreibt bereits nach dem ersten Modul von 15 Sitzungen erhebliche Erfolge. Danach, falls noch erforderlich, wird die Therapie individueller. Der vermutlich störende Virus wird identifiziert und mittels eines angepaßten Moduls behandelt. Informieren Sie sich eingehend auf seiner umfangreichen Internetseite: www.bioresonanzinfo.de.

Natürlich dürfen Sie sich mit Fragen auch an mich wenden. Ich freue mich darüber.